

Dor is wat bi rutkomen...

Dat hett een Sett düürt, bit ik all de Lüüd, de an d' Sönndag in d' Kark wassen, Hand geven un Wiedersehn seggt harr. Een junge Mann un een junge Frau weren bi d' Karkdöör stahn bleven.

Se kwemen up mi daal un sän an mi: „Düren wi mörgen fröh mal bi Hör vörbi komen? Wi wullen Hör eben wat wiesen.“

Anner Dag stunnen se um teihn vör d' Döör. De Frau harr een Kinnerwagen dorbi. Se namm hör Kind to d' Wagen ut, un se kwemen rin. Man murk, wo stolt se weer.

„Nu kieken se sük man eben dit Kindje an. Dat is Jonas. He is bi een van Hör Predigten dorbi rutkomen. Un nu wullen wi hum Hör eben wiesen.“

Ik hebb woll leep verdattert keken un wüss nich, wat ik dorto seggen sull. „Ja, dor mutten wi noch een Woord to seggen“, meende he.

„Wi beiden kennen uns all teihn Johr, fief Johr sünd wi nu traut - un wi wassen uns eenig: Kinner wullen wi beid nich. Wi verstahnt uns good, hebben tosamen vööl Hobbys, maken gern Sport un bi uns Arbeit hett elk een gode Bahntje maakt. Kinner harren dor kien Bott, un dat sull ok so blieven.“

Do weren wi bi Hör in d' Kark. Se hebben över dat Bibelwoord proot: ‚Een Minsch sücht dat, wat he vör Ogen hett, man Gott, de kickt dat Hart an‘. (1. Sam 16, 7)

Un do hebben wi ok noch mal uns Hart ankeken un uns ankeken – un wo genau können wi gor nich seggen -: dor hett sük in uns wat annert. Wi wassen uns tomal eens doröver: So is uns Leven noch nich recht.

Un nu könnt Se sehn, wat dorbi rutkomen is: Uns Jonas. Wi sünd nu so blied.“ Dor weer ik eerstmal baff, man ik hebb mi ok düchtig freit mit de beiden.

Sietdem proot ik mit een Smüstern van mien „Predigt, wor an’n meisten bi rutkomen is.“ Ik weet noch, dat mi domals de Jesaja-Vers dör d' Kopp schoot: ‚Gott sien Woord kummt nich torügg, sünner dat dat wat beschickt hett. Dor passeert wat‘ (Jes 55, 11).



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Siet de beiden bi mi west sünd, weet ik noch mehr as vördem, wo good dat is, dat elke Sönnitag Gotts Woord unner't Volk brocht word. Dor kummt immer wat bi rut.

Dat mutt nich elke Mal een Kind wesen. Man wenn unner uns Glöven, Hopen un Leevde neei geboren worden, dann is dor ok al heel vööl bi rutkamen.